

Antrag 2021/I/Arb/6

AfA

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Pflegekammer in Hamburg – unnötig, ungewollt und verzichtbar!

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2 Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) der SPD Hamburg lehnt die Einrichtung
3 einer Pflegekammer in Hamburg ab. Sie ist ein ordnungspolitischer Irrweg und belastet die Ar-
4 beitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Pflege mit nicht zu rechtfertigenden Zwangsbeiträ-
5 gen.

6 Die SPD-Bürgerschaftsfraktion und die sozialdemokratischen Mitglieder des Senates werden
7 deshalb aufgefordert, auf die Einrichtung einer Pflegekammer mit Zwangsmitgliedschaften
8 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Hamburg zu verzichten und entsprechenden Plä-
9 nen bzw. Diskussionen eine deutliche Absage zu erteilen.

10

11

12 Begründung

13 Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) der SPD Hamburg lehnt die Einrichtung
14 einer Pflegekammer in Hamburg ab. Sie ist ein ordnungspolitischer Irrweg und belastet die Ar-
15 beitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Pflege mit nicht zu rechtfertigenden Zwangsbeiträ-
16 gen. (übernommen aus dem Antragstext)

17 Mit der in anstehenden Bürgerschaftswahl in Hamburg unternehmen auch die Befürworterin-
18 nen und Befürworter der Einrichtung einer Pflegekammer in Hamburg einen neuen Anlauf, um
19 eine Pflegekammer in Hamburg zu errichten. Bisherige Versuche in diese Richtung scheiterten
20 in Hamburg bisher an der fehlenden Zustimmung der Betroffenen und dem Widerstand der
21 Gewerkschaften.

22 Kammern sind ursprünglich Organisationen von Selbständigen, in denen Freiberufler (Apothe-
23 ker, Anwälte usw.) ihre berufsständischen Angelegenheiten regeln. Nach dem Willen der Befür-
24 worterinnen und Befürworter einer Pflegekammer soll dieses Prinzip auch auf den Pflegebe-
25 reich mit fast ausschließlich abhängig Beschäftigten übernommen werden. Die Pflegekammer
26 soll eine Berufsordnung, die es zwar schon gibt, herausgeben, über eine Weiterbildungsord-
27 nung Standards definieren und deren Einhaltung kontrollieren und Fehlverhalten sanktionie-
28 ren können. All das sind bisher staatliche Aufgaben, die die Befürworterinnen und Befürworter
29 einer Pflegekammer an die Berufsangehörigen auf der Basis einer Zwangsmitgliedschaft mit
30 monatlichen Zwangsbeiträgen delegieren wollen.

31 Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften lehnen die Einrichtung von Pflegekammern ab
32 und sind in anderen Bundesländern aktiver Teil des Widerstandes.

33 In wenigen anderen Bundesländern wurden bereits Pflegekammern eingeführt. Die Einfüh-
34 rung stieß dabei wiederholt auf engagierten und breiten Widerstand der Betroffenen. So wurde
35 eine entsprechende Petition zur „Auflösung der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein /Be-
36 endigung der Zwangsmitgliedschaften von PFK“ in 2019 von mehr als 14.000 Menschen un-
37 terzeichnet.[1]¹ In Niedersachsen unterzeichneten zum Jahreswechsel 2018/2019 sogar mehr
38 als 50.000 Menschen eine Petition „Auflösung der Pflegekammer Niedersachsen und Beendi-
39 gung der Zwangsmitgliedschaften von Pflegekräften“.[2]² In mehreren Städten in Niedersach-
40 sen kam es zu Demonstrationen und Protesten.

41 Im Rahmen einer repräsentativen Befragung der Behörde für Gesundheit und Verbraucher-
42 schutz unter examinierten Pflegefachkräften in Hamburg sprach sich 2013/2014 eine Mehrheit
43 von 58 % gegen die Errichtung einer Pflegekammer in Hamburg aus (Auswertung Ja-/Nein-
44 Stimmen). Wertet man die unentschiedenen Befragten mit, so sah das Ergebnis der Umfrage
45 wie folgt aus: Lediglich 36 Prozent der Befragten sprachen sich für die Gründung einer Pflege-
46 kammer aus. 48 Prozent lehnten die Pflegekammer ab, 16 Prozent wollten keine Entscheidung
47 treffen.[3]³

48 [1]⁴ [https://www.openpetition.de/petition/online/aufloesung-der-pflegeberufekammer-
49 schleswig-holstein-beendigung-der-zwangsmitgliedschaften-von-pfk](https://www.openpetition.de/petition/online/aufloesung-der-pflegeberufekammer-schleswig-holstein-beendigung-der-zwangsmitgliedschaften-von-pfk)⁵

50 [2]⁶ [https://www.openpetition.de/petition/online/aufloesung-der-pflegekammer-
51 niedersachsen-und-beendigung-der-zwangsmitgliedschaften-von-pflegekraeft](https://www.openpetition.de/petition/online/aufloesung-der-pflegekammer-niedersachsen-und-beendigung-der-zwangsmitgliedschaften-von-pflegekraeft)⁷

52 [3]⁸ [https://www.hamburg.de/contentblob/4272292/37918fa032999268583298b747e601c0/da-
53 ta/abschlussbericht-befragung.pdf](https://www.hamburg.de/contentblob/4272292/37918fa032999268583298b747e601c0/data/abschlussbericht-befragung.pdf)⁹